

Inhalt

Einleitung	11
I. Allsicht und Blindheit des Herrschers	31
1. Die Spinne im Netz. Philipp II. und der El Escorial	31
2. Augen und Ohren. Kognition und Kommunikation des Zentrums	37
3. Idee und Metaphorik des beobachtenden Herrschers	42
4. Beobachtung und Bestrafung: Inquisitorische Rechtskultur	45
5. Beobachtung und Belohnung: Verteilungsgerechtigkeit	54
6. Die Blindheit des Königs und die Korridore der Macht	58
7. Kommunikation statt Überwachung. Ein Zwischenergebnis	69
II. Wissen als Postulat des Herrschers	73
1. Integra informatio: Empirische Verfahren des Spätmittelalters	73
2. Ex certa scientia: Die absolutistische Berufung auf sicheres Wissen	77
3. Somos informados: Die Koppelung von Information und Entscheidung	79
III. Spaziergänge durch die Welt. Das epistemische Setting des Hofes	87
1. Der Spanische Hof	89
2. Räume des Wissens	93
3. Medien des Wissens	96
4. Landeserfassungsprojekte in Spanien	102
IV. Spiegelungen der Welt. Nautisches Wissen in Sevilla	109
1. Die Politisierung des Raumes	110
2. Die Casa de la Contratación	119
3. Der Padrón Real	122
4. Die Ankunft der Kosmographen	128
5. Die Wahrheit der Seekarten	133
6. Die Wahrheit der Steuerleute	141
7. Konstellationen der Praxis. Ein Zwischenbericht	151

V.	Die Instanzen der Kolonialherrschaft	159
1.	Der Indienrat	159
2.	Institutionenaufbau in Spanisch-Amerika	168
VI.	Wissen im Setting der Kolonialherrschaft	177
1.	Das Dreieck der Distanzherrschaft, Vigilanz und Kommunikation	177
2.	Anfangsformationen des Wissenserwerbs	187
3.	Frühe Initiativen: Landeserfassung, Kontrolle und Partizipation	191
4.	Sachlichkeit als Kontroll- und Entlastungstechnik	201
5.	Zuhören, beschreiben und entscheiden: Der Hof des Vizekönigs	208
VII.	Entera noticia. Ovandos Projekt vollständiger Kenntnis	217
1.	Amerika versteht man nicht: Der Weg zur Reform	221
2.	Die Arbeit des Visitators	228
3.	Positionen des Reformdiskurses	236
4.	Maßnahmen der ovandinischen Reform	244
4.1.	Die Rechtskodifikation	245
4.2.	Der Oberste Chronist und Kosmograph Amerikas	249
4.3.	Das Gesetz zur permanenten Beschreibung Amerikas	252
VIII.	Praktiken des Wissenserwerbs	261
1.	Reisende Wissenschaft	262
2.	Die permanente Beschreibung Amerikas in der Praxis	267
3.	Interrogative Verfahren	270
4.	Die Fragen	274
5.	Die Antworten	282
IX.	Zu Rate ziehen. Szenarien der Anwendung des Wissens	291
1.	Autorität ohne Augen. Das Dilemma des Hofchronisten	291
2.	Alltag und Entscheidung. Das epistemische Setting des Rates	309
2.1.	Die kleinen Werkzeuge kolonialen Wissens	311
2.2.	Die Performanz der Medien und Mittler	318
X.	Schlussfolgerungen	335



Danksagung	346
Anmerkungen	347
Anhang	427
Abkürzungen	427
Ungedruckte Quellen	428
Gedruckte Quellen	430
Literaturverzeichnis	438
Register	471